

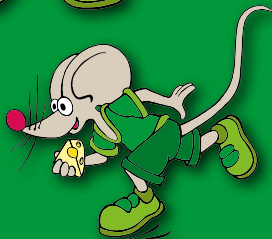
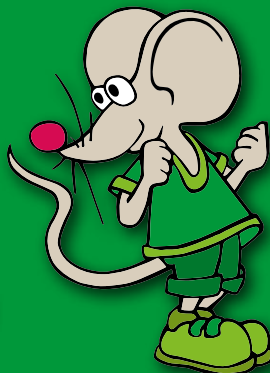


Landes
**sport
bund**
Sachsen

Prüfwegweiser

für die Abnahme des **Sächsischen Kindersportabzeichens**

gültig ab 01.01.2026





Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Informationen zum Sächsischen Kindersportabzeichen	4
Begründung und Zielstellung	4
Gültigkeit	4
Sportlicher Inhalt	4
Bewertung	5
Abnahmeberechtigung	5
Abnahmemöglichkeiten	6
Verleihung	6
Kosten	5
Datenerfassung und Datenschutz	6
Hinweise zur Durchführung	7
Checkliste Material- und Gerätebedarf	8
Durch die Kreis- und Stadtsportbünde bereitgestellte Materialien	8
 II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Stationen/Übungen	 10
1. Standweitsprung	10
2. Zielwerfen	12
3. Rumpfbeugen	14
4. Pendellauf	16
5. Balancieren	18
6. Rollen/Purzelbaum	20
6a) Rollen um die Längsachse (3-4-jährige Kinder)	20
6b) Purzelbaum (5-6/7-jährige Kinder)	22
7. Springen/Hampelmann	24
7a) Seitliches Hin- und Herspringen (3-4-jährige Kinder)	24
7b) Hampelmann (5-6/7-jährige Kinder)	26
 Literaturangaben	 28
 Anlagen	 30
Anlage 1: Hinweise zum Aufbau für Station 3	31
Anlage 2: Übersicht „Übungen Sächsisches Kindersportabzeichen und Bewertung“	32
Anlage 3: Einwilligungserklärung des Erziehungsberechtigten	36

I. Allgemeine Informationen zum sächsischen Kindersportabzeichen Flizzy

Begründung und Zielstellung

Bewegung spielt in der Kindheit eine bedeutende Rolle. Kinder brauchen vielfältige Bewegungsangebote für eine gesunde Entwicklung.

Sächsische Untersuchungen zum Bewegungsstatus bei Kindern im Alter zwischen 4 und 6 Jahren zeigen, dass besonders bei den koordinativen Fähigkeiten und der Beweglichkeit Defizite bestehen, die nicht aus dem Entwicklungsstand der Kinder, sondern eindeutig aus Übungsdefiziten zu erklären sind. Hieraus ergibt sich ein dringender Handlungsbedarf.

Um dem Bewegungsmangel bei Kindern und den damit verbundenen Folgen entgegenzuwirken, hat der Landessportbund Sachsen bereits seit einigen Jahren gezielt Maßnahmen ergriffen. Die Einführung und Abnahme des sächsischen Kindersportabzeichens ist eine weitere praxisorientierte Maßnahme, um Kinder spielerisch und kindgemäß an sportliche Aktivitäten heranzuführen. Mit Flizzy möchten wir die Freude an Bewegung wecken, positive Bewegungserlebnisse vermitteln und zum Sporttreiben animieren – möglichst im Sportverein.

Gültigkeit

Das sächsische Kindersportabzeichen wird sachsenweit für alle Kinder im Kindergartenalter angeboten und kann ausschließlich im Alter zwischen 3 und 6/7 Jahren abgelegt werden.

Sportlicher Inhalt

Mit der Abnahme des sächsischen Kindersportabzeichens werden motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern mit altersgemäßen Übungen überprüft. Diese orientieren sich an motorischen Tests, der ontogenetischen Entwicklung im Vorschulalter und an sportwissenschaftlichen Erkenntnissen. Das sächsische Kindersportabzeichen besteht aus sieben Stationen (Einzelübungen) mit folgenden zu messenden Fähigkeiten und Fertigkeiten:

1. **Standweitsprung, beidbeinig** (*Sprungkraft, Fähigkeit zur Kopplung von Teilbewegungen*)
2. **Zielwerfen** (*Auge-Hand-Koordination*)
3. **Rumpfbeugen** (*Beweglichkeit*)
4. **Pendellauf** (*Schnelligkeit, Reaktionsfähigkeit, Geschicklichkeit*)
5. **Balancieren** (*Gleichgewichtsfähigkeit, Koordination bei Präzisionsaufgaben*)

6. **Rolle um die Längsachse/Purzelbaum** (*gesamtkörperliche Gewandtheit und koordinative Fähigkeiten, Beibehalten der Körperspannung bei Lageveränderungen/Fertigkeit Purzelbaum, Kopplungsfähigkeit*)
7. **Seitliches Hin- und Herspringen/Hampelmann** (*Kraftausdauer und Ganzkörperkoordination/ Kopplungs- und Rhythmisierungsfähigkeit, Fertigkeit Hampelmannsprung*)

Entsprechend unterschiedlicher Leistungsvoraussetzungen werden die einzelnen Übungen in ihrer Ausführung sowie Bewertung nach Altersgruppen 3- bis 4-Jährige und 5- bis 6/7-Jährige differenziert.

Bewertung

Alle Stationen müssen absolviert werden. Die Leistungen werden auf einer Prüfkarte eingetragen und entsprechend altersspezifischer Normtabellen dreistufig bewertet (1 bis 3 Punkte). Die Bewertungskriterien können den detaillierten Beschreibungen der einzelnen Übungen entnommen werden (siehe Punkt II.).

Wenn die Kinder eine Station bewältigt haben, bekommen sie das durch mindestens einen Punkt honoriert. Wichtig ist, dass der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Es sollen positive Bewegungserlebnisse vermittelt werden.

Jedes Kind, welches alle Stationen absolviert hat, erhält eine Urkunde und das sächsische Kindersportabzeichen. Auf der Urkunde bekommen die Kinder zu jeder Übung eine Rückmeldung anhand des dreistufigen Bewertungssystems (1 bis 3 Punkte).

Abnahmeberechtigung

Das sächsische Kindersportabzeichen Flizzy darf nur von ausgebildeten Personen aus Sportvereinen des Landessportbundes Sachsen abgenommen werden. Alle Prüfer*innen müssen zuvor in einer Prüferschulung durch die Kreis- und Stadtsportbünde ausgebildet und zertifiziert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Schulung zum/zur Prüfer*in ist neben der Mitgliedschaft in einem Sportverein des KSB/SSB beziehungsweise des Landessportbundes Sachsen eine sportpädagogische Ausbildung (mindestens Übungsleiter, 1. Lizenzstufe oder Trainer C).

I. Allgemeine Informationen zum sächsischen Kindersportabzeichen Flizzy

Abnahmemöglichkeiten

Das Ablegen des Sportabzeichens erfolgt in Zusammenarbeit mit den Prüfer*innen, zum Beispiel

- zu Spiel- und Sportfesten im Verein oder der Kita
- im Rahmen von Übungsstunden im Verein
- im Rahmen von Sport- und Bewegungsstunden in der Kita
- zu Vorschulkindersportfesten der KSB/SSB, Vereine etc.

*Zusätzliche Helfer/Betreuer, z.B. Erzieher*innen, Übungsleiter, Eltern sind erforderlich.*

Verleihung

Die Verleihung des sächsischen Kindersportabzeichens erfolgt durch den Landessportbund Sachsen oder die von ihm beauftragten Stellen (KSB/SSB, Vereine). Grundlage einer Verleihung ist das Vorliegen der ausgefüllten Prüfkarte und das erfolgreiche Absolvieren aller Übungen mit mindestens einem Punkt.

Kosten

Die Verleihung des Sächsischen Kindersportabzeichens ist kostenpflichtig und beträgt 1 Euro pro abgelegtem Abzeichen. Die Abzeichen und Urkunden werden beim zuständigen KSB/SSB verwaltet und herausgegeben. Die Einnahmen verbleiben beim KSB/SSB oder beim beauftragten ausrichtenden Verein.

Datenerfassung und Datenschutz

Auf der Prüfkarte werden Name, Vorname, Alter, Geschlecht und die Leistungen der Kinder festgehalten. Diese Daten werden zum Zwecke der Verleihung des Abzeichens sowie zur statistischen Auswertung durch den KSB/SSB bzw. den Landessportbund Sachsen elektronisch gespeichert und genutzt. Auch dienen die Ergebnisse der wissenschaftlichen Weiterverwendung. Aufbereitete Daten werden nur anonym veröffentlicht.

Die gesammelten Prüfkarten mit den Ergebnissen erhält der jeweils zuständige KSB/SSB. Von dort werden diese über den Landessportbund Sachsen zur wissenschaftlichen Auswertung an die Universität Leipzig weitergeleitet.

Da bei der Abnahme des sächsischen Kindersportabzeichens die datenschutzrechtlichen Anforderungen einer zulässigen Erhebung von Sozialdaten beachtet werden müssen, ist vor der Abnahme des Abzeichens die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten der Kinder einzuholen. (Muster: siehe Anlage 3)

Hinweise zur Durchführung

- Bei der Durchführung kann die Reihenfolge der einzelnen Stationen/Übungen frei gewählt werden.
- Die Durchführung kann sich auf mehrere Übungsstunden verteilen.
- Grundsätzlich ist vor Beginn immer eine Erwärmung durchzuführen.
- Die Pause zwischen den Stationen/Übungen sollte eine vollständige Erholung gewährleisten.
- Die Stationen können einzeln oder in kleinen Gruppen (maximal 5-6 Kinder) absolviert werden. Die Kinder müssen von einem Betreuer (Erzieher, Übungsleiter, Helfer u.a.) ständig begleitet werden.
- Jede Übung muss genau demonstriert werden. Parallel dazu wird die Aufgabe erklärt.
- Organisationsformen: Es lassen sich die Organisationsformen „Feste Stationsleiter/Prüfer“ und „Stationsleiter/Prüfer durchlaufen die Stationen“ unterscheiden.

Zu beachten ist, dass bei der Variante „Feste Stationsleiter/Prüfer“ mindestens sieben Stationsleiter/Prüfer benötigt werden. Der Vorteil liegt darin, dass die Stationsleiter/Prüfer in nur eine Aufgabe eingewiesen werden müssen. Wenn die Stationsleiter/Prüfer mit den Kindern die einzelnen Übungen bzw. Stationen durchlaufen, ist die Durchführung unabhängig von der Anzahl des Personals.

- Der Prüfer bzw. eingewiesene Stationsleiter ist für die korrekte Ausführung der Übungen zuständig und deren Bewertung, wobei die Übungen objektiv zu beurteilen sind.
- Die Leistungen der Kinder und die Punktwertung werden entsprechend der Vorgaben in die Prüfkarte eingetragen.
- Besonders bei den Koordinationsübungen ist für eine konzentrierte Herangehensweise zu sorgen und Ablenkung von außen zu vermeiden.
- Hilfestellung so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich geben!
- Die Prüfkarten sind vollständig auszufüllen!
- Nach Durchführung sind die Prüfkarten dem zuständigen KSB/SSB zu übergeben.

I. Allgemeine Informationen zum sächsischen Kindersportabzeichen Flizzy

Checkliste Material- und Gerätebedarf

- Kreppband o.a. Markierungsmaterialien
- Maßband zum Messen von Entfernungen (bis 4 Meter)
- Zollstock oder Maßband (2 Meter)
- 5 Stoffsäckchen (Bohnen-, Kirsch- oder Sandsäckchen; ca. 200 g)
- 1 Kiste/Karton ca. 50 cm x 50 cm, 20 cm hoch
- 1 flache Gymnastik- oder Isomatte
- 2 Turnbänke (davon eine umgedreht mindestens 2 Meter lang, 10 cm breit, ca. 32 cm hoch)
- 2 Turnhocker (oder Kastenoberteile)
- Messleiste mit Zentimeterskala +/- 30 cm und Befestigungsmaterial (Klebeband bzw. Halterung)
- 3 Stoppuhren
- 1 Holzleiste (70 cm lang, 4 cm breit, 2 cm hoch) oder Markierungslinie
- 2 Matten (1 Gymnastikmatte, 1 Weichboden- oder Gymnastikmatte)
- 2 Holzklötze (o.a. Gegenstände wie Tennisring, Säckchen...)
- Stationsbeschriftung/ Beschilderung
- 1 Lauf- bzw. Prüfkarte je Kind bzw. Gruppenprüfkarte
- 1 Sportabzeichen je Kind
- 1 Urkunde je Kind und Stifte zum Ausstellen der Urkunden

Bereitgestellte Materialien

Die KSB/SSB stellen kostenlos folgende Materialien zur Verfügung, die je nach Bedarf angefordert werden können:

- Plakate A3 mit Möglichkeit zum Eindruck für Veranstaltungsankündigung
- Urkunden
- Schlüsselanhänger
- Gruppenprüfkarte
- Einzelprüfkarte
- Prüfungswegweiser für die Abnahme des sächsischen Kindersportabzeichens
- Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten
- eventuell weiteres Hilfsmaterial

Prüfer*innen die vom KSB/SSB geschult wurden und im Besitz einer Prüferlizenz sind, können diese Materialien dort anfordern.

Ein Kostüm der Sportmaus „Flizzy“ kann bei den Kreis- und Stadtsportbünden ausgeliehen werden. Die Verleihgebühr beträgt 15 Euro pro Veranstaltungstag.

Die KSB/SSB koordinieren die Termine zur Ausleihe.



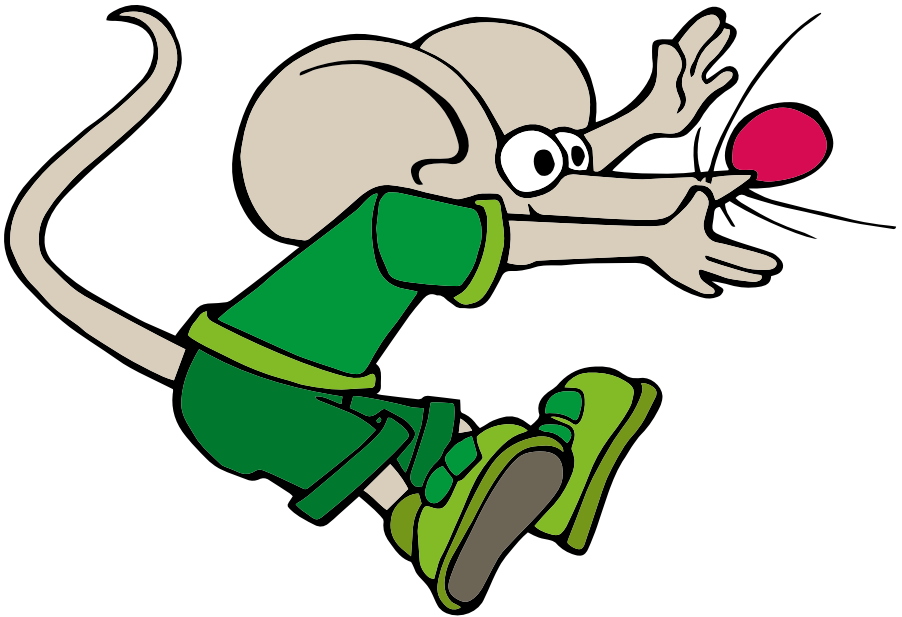
II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

1. Standweitsprung

Ziel: Überprüfung der Schnellkraft der unteren Extremitäten sowie der Fähigkeit der Kopplung von Teilbewegungen

Aufgabe:

Das Kind springt beidbeinig mit geschlossenen Füßen so weit wie möglich von der Startlinie ab. Die Landung erfolgt ebenfalls beidbeinig, wobei ein fester Stand erreicht werden soll. Das Kind hat drei Versuche, von denen der weiteste gewertet wird.



Anweisung:

Stelle dich bitte an der Linie auf, diese darfst du nicht übertreten. Von hier sollst du aus dem Stand so weit wie möglich nach vorn springen.

Hole dabei mit den Armen Schwung und springe mit beiden Beinen soweit du kannst nach vorn. Beachte bei der Landung, dass du nicht nach hinten fällst, greifst oder nach hinten trittst! Nach vorn darfst du kippen, greifen oder treten. Du hast drei Versuche. Den weitesten werte ich.

Messwert:

Gesprungene Distanz in cm von der Startlinie bis zur Ferse des hinteren Fußes nach der Landung. Die beste Weite aus den drei Versuchen wird gewertet.

Bewertung:

3 bis 4 Jahre:

Zone 1 (weniger als 40 cm)	= 1 Punkt
Zone 2 (40 cm bis 79 cm)	= 2 Punkte
Zone 3 (ab 80 cm)	= 3 Punkte

5 bis 6/7 Jahre:

Zone 1 (weniger als 80 cm)	= 1 Punkt
Zone 2 (80 bis 119 cm)	= 2 Punkte
Zone 3 (ab 120 cm)	= 3 Punkte

Besondere Hinweise:

- Es darf kein Anlauf genommen werden.
- Vor dem Absprung werden die Knie gebeugt, mit den Armen darf kräftig Schwung geholt werden.
- Das Kind soll im möglichst sicheren Stand auf beiden Füßen landen, ohne nach vorne oder hinten zu fallen.
- Der Testleiter begleitet die Landung verbal: „... und stehen bleiben!“

Material:

Hallenlinie oder Kreppband, Maßband/ Zollstock, Stationsschild

Stationsaufbau:

Mit Kreppband wird eine Startlinie geklebt. 90° zur Startlinie wird das Maßband/der Zollstock ausgelegt und auf dem Boden fixiert.

II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

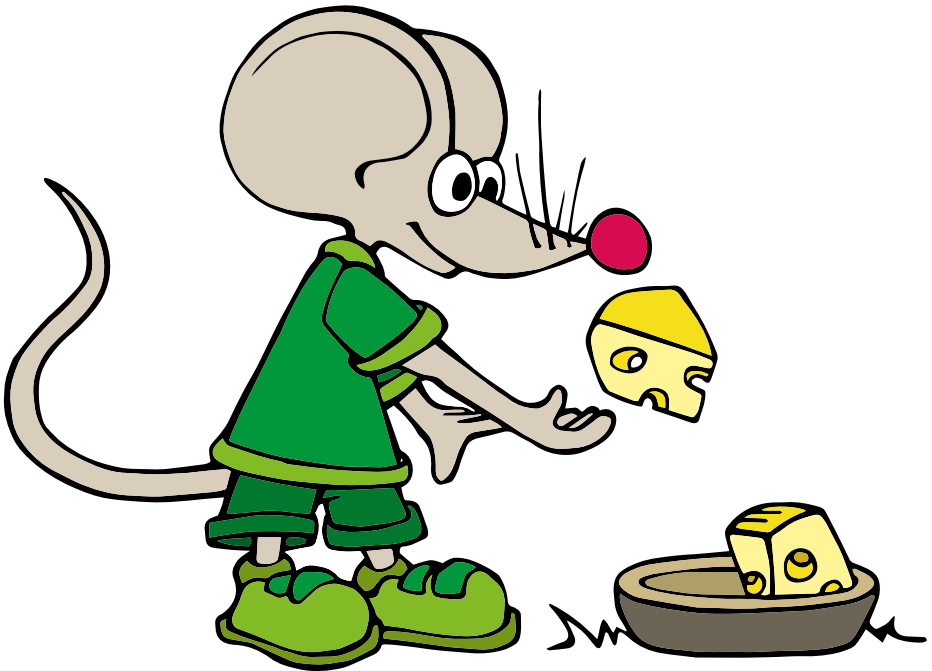
2. Zielwerfen

Ziel: Überprüfung der Auge-Hand-Koordination

Aufgabe:

Aus dem Stand wirft das Kind von der Abwurflinie fünf Säckchen nacheinander durch einen Schwungwurf von unten in eine Kiste.

Das Kind **(3-4 Jahre)** steht an einer Markierung in einem Abstand von 2 Meter zur Kistenkante, das Kind **(5-6/7 Jahre)** in einem Abstand von 2,50 Meter. Die Markierung darf dabei nicht übertreten werden. Gewertet werden die Anzahl der Treffer in die Kiste. Das Kind hat zwei Versuche mit je fünf Würfeln, von denen der bessere gewertet wird.



Anweisung:

Stelle dich bitte an die Markierung, diese darfst du nicht übertreten. Nimm ein Säckchen in die Hand und versuche dieses von unten in die Kiste zu werfen. Danach nimmst du das zweite Säckchen und versuchst es auch in die Kiste zu werfen. Nun wirfst du die übrigen Säckchen. Eins nach dem anderen. Die Anzahl der Treffer in die Kiste bewerte ich.

Messwert:

Anzahl der Treffer in die Kiste

Bewertung:

0 bis 1 Treffer = 1 Punkt | **2 bis 3 Treffer** = 2 Punkte | **4 bis 5 Treffer** = 3 Punkte

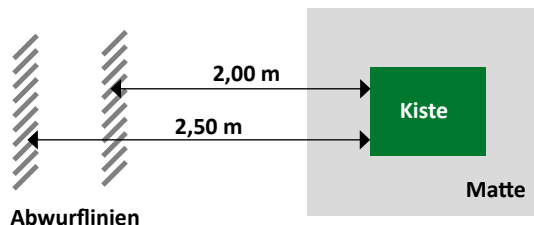
Besondere Hinweise:

- Den Schwungwurf von unten genau demonstrieren.
- Die Kiste sollte auf eine Matte gestellt werden, damit die Kiste beim Treffen nicht wegrutscht.

Material:

- 1 Kiste ca. 50 x 50 cm, 20 cm hoch (aus Plastik oder Pappe)
- 5 Stoffsäckchen (wahlweise Bohnen-, Kirsch kern- oder Sandsäckchen; ca. 200 g)
- 1 flache Gymnastik- oder Isomatte
- 1 Maßband
- Kreppband
- Stationsschild

Stationsaufbau:



II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

3. Rumpfbeugen

Ziel: Überprüfung der Rumpfbeweglichkeit und Dehnfähigkeit der rückwärtigen Muskulatur (untere Extremitäten, langer Rückenstrecker)

Aufgabe:

Das Kind steht auf einer Turnbank. Es beugt den Oberkörper langsam nach vorne ab und die Hände werden parallel, entlang einer Zentimeterskala, möglichst weit nach unten geführt. Die maximal erreichbare Dehnposition ist zwei Sekunden lang zu halten. Der Skalenwert wird an dem tiefsten Punkt, den die Fingerspitzen berühren, abgelesen. Das Kind hat zwei Versuche, von denen der bessere gewertet wird. Zwischen dem ersten und zweiten Versuch soll sich das Kind kurz aufrichten. Der Test wird ohne Schuhe durchgeführt. Die Beine sind parallel und gestreckt.



Anweisung:

Bei dieser Übung sollst Du zeigen, wie beweglich du bist. Stell dich bitte mit geschlossenen Beinen so auf die Bank, dass du mit den Zehenspitzen die Kante der Bank berührst. Beuge dich vor und schiebe langsam die Hände an der Skala entlang und so weit wie möglich nach unten. Ganz wichtig ist, dass du die Beine gestreckt lässt und deine Hände nebeneinander sind!

Messwert:

Gemessen wird der Abstand zwischen Fingerspitzen und Bankoberkante (Standfläche) in Zentimetern. Werte oberhalb der Standfläche sind negativ, Werte unterhalb der Standfläche positiv.

Bewertung:

Abstand zwischen Fingerspitzen und Standfläche

weniger als -5 cm	=	1 Punkt
-5 cm bis +5 cm	=	2 Punkte
mehr als +5 cm	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

- Der Oberkörper soll nicht mit Schwung, sondern langsam nach unten geführt werden.
- Die Knie dürfen nicht gebeugt werden.
- Die Dehnposition muss ausreichend lang gehalten werden (2 Sekunden).
- Wenn das Kind Angst hat, den Arm um die Hüften des Kindes legen, um ihm beim Vorbeugen ein Gefühl der Sicherheit zu geben. Dafür sind zwei Personen erforderlich (eine Person gibt Hilfestellung, die andere Person liest den Messwert ab)

Material:

Turnbank, Zentimeterskala, Klebeband (alternativ: Besenhalter, der an Holzleiste mit Zentimeterskala befestigt wird; Bauanleitung: siehe Anlage 1), Stationsschild

Stationsaufbau:

An einer Turnbank ist die Zentimeterskala senkrecht befestigt, die auch Werte unterhalb des Nullpunktes zeigt. Der Nullpunkt ist die Oberkante der Turnbank.

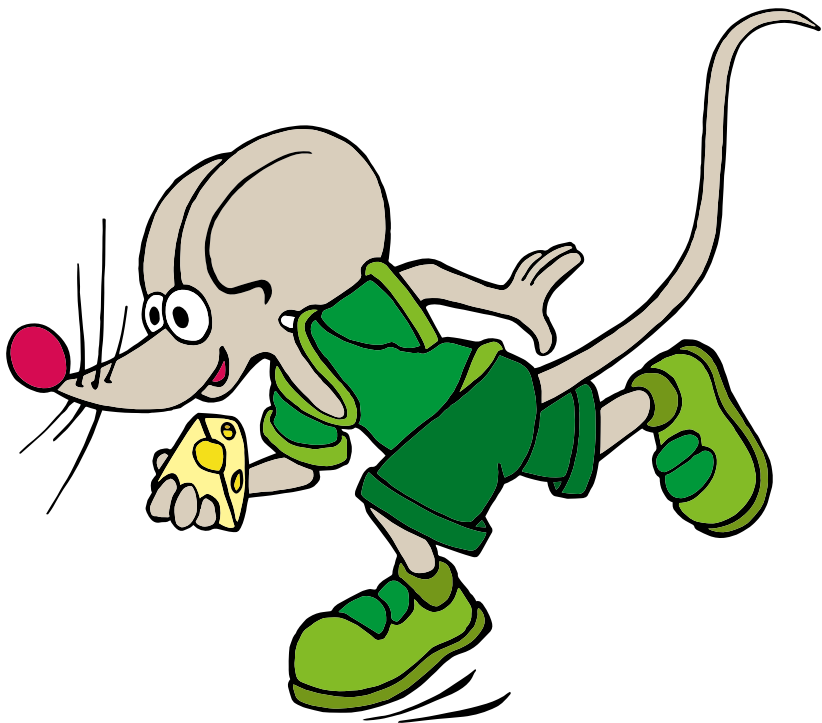
II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

4. Pendellauf

Ziel: Erfassung der Schnelligkeit, insbesondere der Aktionsschnelligkeit, der Reaktionsfähigkeit und der Geschicklichkeit

Aufgabe:

Das Kind startet auf Kommando an der Startlinie am Startquadrat. Es läuft so schnell wie möglich zum zweiten Quadrat, nimmt eines der beiden Holzklötzchen in die Hand und transportiert es zum Startquadrat. Dort legt es das Klötzchen ab, läuft schnellstmöglich wieder zum zweiten Quadrat, holt das zweite Klötzchen und legt es ebenfalls in das Startquadrat. Das Kind absolviert somit vier Wege ($4 \times 4 \text{ Meter} = 16 \text{ Meter}$). Das Kind hat einen Probe- und einen Wertungsversuch.



Anweisung:

Stelle dich bitte an die Startlinie. Auf mein Signal läufst du so schnell wie möglich zum markierten Feld, nimmst ein Klötzchen und läufst ganz schnell zurück, legst das Klötzchen in das Startfeld, läufst wieder zum markierten Feld, holst das zweite Klötzchen und legst es auch im Startfeld ab. Das machst du so schnell du kannst. Du probierst es einmal. Beim zweiten Mal stoppe ich die Zeit.

Messwert:

Zeit vom Start bis zum Niederlegen des zweiten Klötzchens in Sekunden (zwei Dezimalstellen).

Bewertung:

3 bis 4 Jahre:

länger als 12 Sek.	=	1 Punkt
10 bis 12 Sek.	=	2 Punkte
schneller als 10 Sek.	=	3 Punkte

5 bis 6/7 Jahre:

länger als 10 Sek.	=	1 Punkt
8 bis 10 Sek.	=	2 Punkte
schneller als 8 Sek.	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

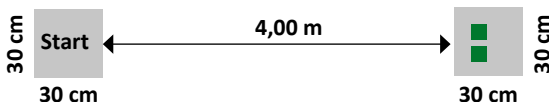
- Die Holzklötzchen dürfen nicht geworfen werden.
- Die Holzklötzchen können wahlweise durch andere Gegenstände ersetzt werden.
- Wenn das Kind offensichtlich schneller laufen könnte oder den Lauf unterbricht, sollte der Pendellauf nochmals (in hoher Geschwindigkeit) demonstriert und daraufhin erneut durchgeführt werden.

Material:

Stoppuhr, zwei Holzklötzchen (ca. 4 x 4 x 4 cm Kantenlänge), Kreppband, Stationsschild

Stationsaufbau:

Im Abstand von vier Metern werden mit Kreppband zwei Quadrate (30 x 30 cm) auf den Boden geklebt. In einem der Quadrate liegen beide Holzklötzchen.



II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

5. Balancieren

Ziel: Die Aufgabe dient der Überprüfung der Koordination bei Präzisionsaufgaben und der Gleichgewichtsfähigkeit.

Aufgabe:

Das Kind (**3-4 Jahre**) soll auf der umgedrehten langen Turnbank allein in Schritten vorwärts balancieren. Die Aufgabe wird zweimal (hin und rück) durchgeführt. Das Kind (**5-6/7 Jahre**) soll auf der umgedrehten langen Turnbank in Schritten eine Banklänge vorwärts und eine Banklänge rückwärts balancieren. Die Schrittgröße kann vom Kind selbst bestimmt werden. Am Anfang und am Ende der Bank steht jeweils ein Hocker. Von diesem aus soll das Kind selbstständig auf die Bank steigen und die Drehung durchführen. Das Kind hat ein bis zwei Versuche.



Anweisung:

Stelle dich auf den Hocker. Du sollst nun über die umgedrehte Bank balancieren.

3-4 Jahre: *Geh über die Bank vorwärts bis zum Hocker am anderen Ende, drehe dort um und komm wieder zurück.* | **5-6/7 Jahre:** *Geh über die Bank vorwärts bis zum Hocker am anderen Ende. Wenn du das geschafft hast, versuchst du es zurück rückwärts.* | *Wenn du das Gleichgewicht verlierst und von der Bank herunter trittst, dann gehe wieder zum Hocker und beginne einen neuen Versuch.*

Messwert:

Anzahl erfolgreicher Versuche.

Bewertung:

Gehen gelingt weniger als eine Banklänge (d.h. Bank wird verlassen):	=	1 Punkt
Gehen gelingt eine Banklänge (ohne die Bank zu verlassen):	=	2 Punkte
Gehen gelingt zwei Banklängen (ohne die Bank zu verlassen):	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

- Wenn das Kind Angst hat, neben dem Kind laufen und dabei beide Arme dicht hinter dem Körper des Kindes halten, damit sich das Kind sicher fühlt und es bei Bedarf gehalten oder aufgefangen wird.
- Das Kind darauf hinweisen nach vorn zu schauen und die Arme zur Seite auszustrecken, um das Gleichgewicht besser halten zu können.
- Die Aufgabe kann mit oder ohne Sportschuhe durchgeführt werden. Empfohlen wird, die Aufgabe ohne Schuhe durchzuführen.
- Gelingt das Balancieren nur mit Handfassung als Hilfestellung oder mit Nachstellschritten, wird die Übung mit einem Punkt bewertet.

Material:

eine umgedrehte Turnbank von 200 cm x 10 cm, 2 Turnhocker oder Kastenoberteile, Stationsschild

Stationsaufbau:

Eine lange Turnbank liegt umgedreht auf dem Boden. Am Anfang und am Ende der Bank steht jeweils ein Turnhocker.

II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

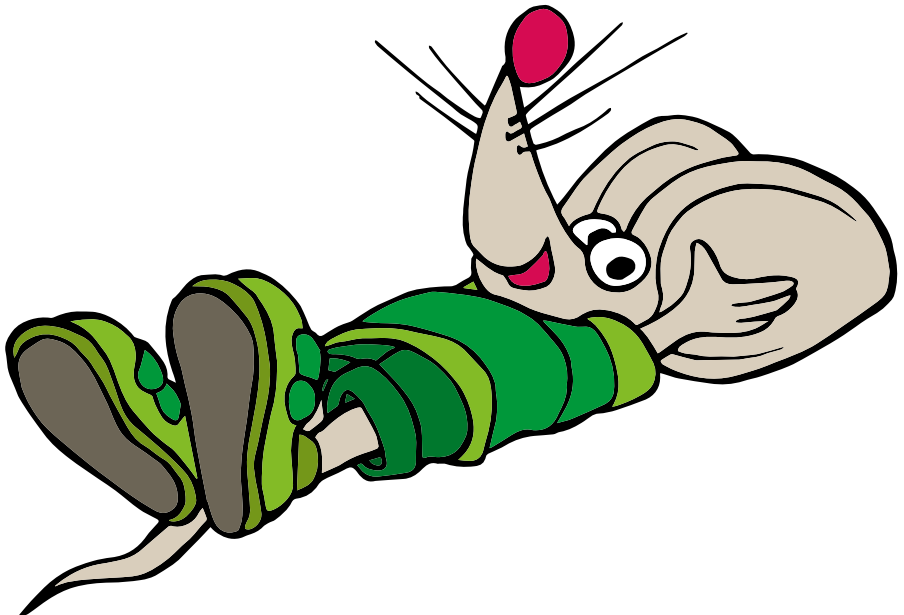
6. Rollen/Purzelbaum

6a Rollen um die Längsachse (3-4-jährige Kinder)

Ziel: Überprüfung der gesamtkörperlichen Gewandtheit und Koordinierungsfähigkeit sowie das Beibehalten der Körperspannung bei Lageveränderungen

Aufgabe:

Das Kind liegt in Rückenlage auf dem Boden. Die Arme sind über dem Kopf gestreckt. Mit angespanntem Körper und gestreckter Körperhaltung soll es in die Bauchlage und weiter in die Rückenlage rollen, ohne die Körperspannung zu verlieren (Arme und Beine dürfen nicht abgewinkelt werden). Das Abdrücken bzw. Nachhelfen mit den Händen, Armen oder Beinen ist nicht erlaubt. Nach einer kurzen Entspannungsphase wird die gleiche Drehung zur anderen Seite wiederholt. Beide Versuche werden gewertet.



Anweisung:

Lege dich mit dem Rücken auf den Boden, strecke die Arme über den Kopf und strecke auch die Beine. Mach dich jetzt ganz steif und versuche, so zur Seite zu rollen bis du wieder auf dem Rücken ankommst. Die Arme sollen dabei über dem Kopf gestreckt bleiben. Auch die Beine bleiben gestreckt. Versuche beim Rollen ganz steif zu bleiben und nicht die Arme oder Beinen zu beugen.

Messwert:

Anzahl erfolgreicher Versuche

Bewertung:

Rollen gelingt nur mit Hilfe	=	1 Punkt
Rollen gelingt in eine Richtung	=	2 Punkte
Rollen gelingt in beide Richtungen	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

Wenn nötig, dem Kind Hilfestellung geben. Dabei mit beiden Händen an Hüfte/Gesäß das Kind langsam in die Rollbewegung führen.

Material:

1 flache Bodenmatte, Stationsschild

Stationsaufbau:

Auf ausreichend Platz zur Ausführung der Rollbewegung ist zu achten.

II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

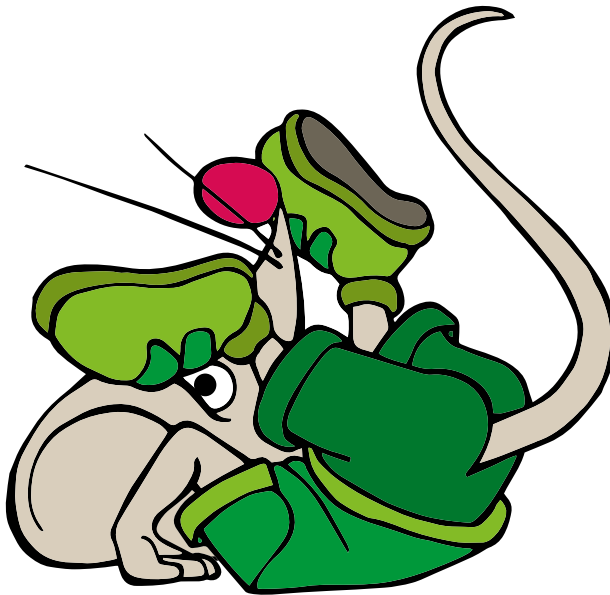
6. Rollen/Purzelbaum

6b Purzelbaum (5-6/7-jährige Kinder)

Ziel: Die Übung misst die Fertigkeit einen Purzelbaum auszuführen sowie die Fähigkeit zur Kopplung von Teilbewegungen.

Aufgabe:

Das Kind steht auf der Matte. Es soll einen Purzelbaum in die Hocke (Endstellung) machen. Dabei soll das Kind in den flüchtigen Hockstand gehen, den Rücken leicht rund machen, wobei der Kopf auf die Brust genommen wird. Dann soll das Kind sich mit den Beinen vom Boden abdrücken. Gleichzeitig werden die Hände parallel neben dem Kopf aufgesetzt. Die Arme sind nur leicht gebeugt und fest. Über den Nacken sowie den Rücken, nicht über den Kopf, soll rund abgerollt werden bis in die Hocke. Während des Rollens bleibt der Rücken rund und die Beine sind angewinkelt.



Anweisung:

Gehe bitte auf die Matte in den Stand. Beuge dich nach vorn und nimm den Kopf auf die Brust. Mache den Rücken ganz rund. Zeige mir erst einmal, ob du dies kannst. Während Du dich jetzt mit den Beinen abdrückst, setzt du gleichzeitig die Hände auf der Matte auf, beugst dabei leicht die Arme, machst diese ganz fest und legst Nacken und Schultern sanft zwischen den Händen auf den Boden. Der Kopf bleibt auf der Brust. Wenn du rollst, hockst du die Beine blitzschnell an und versuchst in die Hocke zu kommen.

Messwert:

technische Ausführung

Bewertung:

Purzelbaum mit Hilfe	=	1 Punkt
Purzelbaum in den Sitz	=	2 Punkte
Purzelbaum in die Hocke	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

- Traut sich ein Kind nicht, den Purzelbaum auszuführen, darf es alternativ auch um die Längsachse rollen (Übung für 3/4-Jährige). In dem Fall kann das Kind maximal einen Punkt erreichen.
- Wenn nötig, Hilfestellung geben durch Griff am oberen Rücken bzw. Nacken und am Bauch zur Erleichterung der Drehung.
- Die Anweisung „Kinn auf die Brust nehmen und den Rücken rundmachen“ geben und sich vor der Übung zeigen lassen.
- Wenn das Kind sehr unsicher wirkt, dann das Rollen um die Längsachse durchführen lassen.

Material:

1 Bodenmatte, Stationsschild

Stationsaufbau:

Auf ausreichend Platz für Rollbewegung und Möglichkeit der Hilfestellung achten.

II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

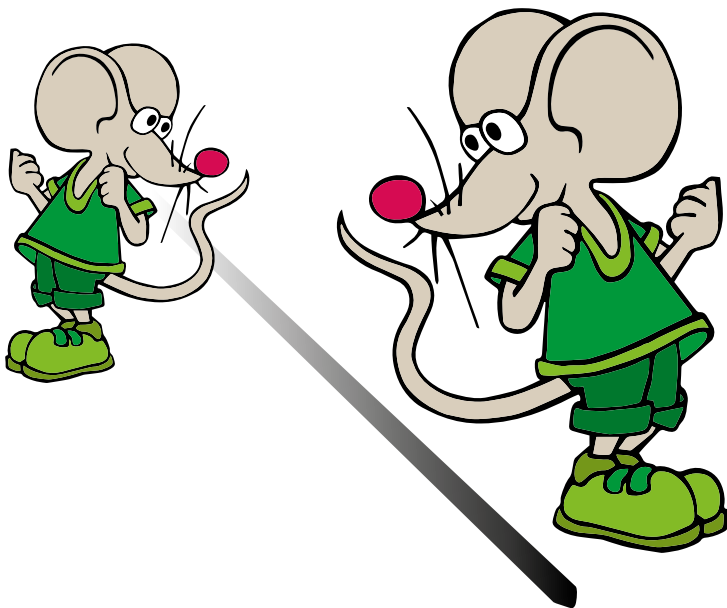
7. Springen/Hampelmann

7a Hin- und Herspringen (3-4-jährige Kinder)

Ziel: Überprüfung der Kraftausdauer und der Koordination unter Zeitdruck (Ganzkörperkoordination) sowie Aktionsschnelligkeit.

Aufgabe:

Das Kind steht mit geschlossenen Füßen seitlich neben der Mittelleiste (alternativ: Markierungsline) in einer Hälfte des markierten Feldes. Nach dem Startkommando hüpft das Kind mit beiden Beinen gleichzeitig, so schnell wie möglich, innerhalb von 15 Sekunden seitlich über die Leiste ohne Zwischenhüpfen im markierten Feld hin und her, ohne die Leiste zu berühren. Das Kind hat zwei Versuche. Zwischen den beiden Versuchen liegt eine Pause von mindestens einer Minute. Bei Berühren der Leiste, bei einbeinigem Überspringen oder kurzzeitigem Unterbrechen des Springens soll der Versuch nicht abgebrochen werden, sondern das Kind aufgefordert werden, mit der Aufgabe fortzufahren. Verhält sich das Kind weiterhin nicht gemäß der Instruktion, so kann der Versuch abgebrochen und nach erneuter Anweisung und Demonstration wiederholt werden. Das Kind hat fünf Probesprünge.



Anweisung:

Stelle dich bitte mit geschlossenen Füßen neben die Leiste in das Feld. Auf mein Signal hüpfst du, so schnell du kannst, mit beiden Beinen gleichzeitig seitwärts über die Leiste hin und her, bis ich „Halt“ sage. Wenn du dabei auf die Leiste trittst, höre nicht auf, sondern springe weiter und bleibe beim Springen im Feld.

Messwert:

Die Anzahl der korrekten Sprünge über die Mittelleiste wird notiert, wobei jede Leistenüberquerung als ein Sprung gewertet wird. Die Sprünge aus zweimal 15 Sekunden werden addiert.

Bewertung:

3 Jahre:

0 bis 7 Sprünge	= 1 Punkt
8 bis 15 Sprünge	= 2 Punkte
ab 16 Sprünge	= 3 Punkte

4 Jahre:

0 bis 11	= 1 Punkt
12 bis 24 Sprünge	= 2 Punkte
ab 25 Sprünge	= 3 Punkte

Besondere Hinweise:

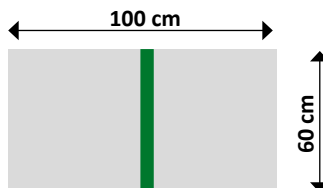
- Wenn das Springen unterbrochen wird, sollte die sofortige Anweisung „weiter, weiter...“ erfolgen.
- Ein Markierungsfeld (ca. 100 cm x 60 cm) hilft den Kindern am Ort zu springen.
- Sprünge, bei denen auf die Mittellinie oder über die Feldmarkierung getreten wird sowie Sprünge, die nicht beidbeinig durchgeführt werden, gelten als fehlerhaft und werden nicht gewertet.

Material:

Stoppuhr, Leiste (70 cm lang, 4 cm breit, 2 cm hoch) oder Hallenlinie (4 cm breit), Kreppband, Stationsschild

Stationsaufbau:

Die Holzleiste wird mit Kreppband auf dem Boden fixiert und der Sprungbereich abgeklebt.



II. Detaillierte Beschreibung der einzelnen Übungen

7. Springen/Hampelmann

7b Hampelmann (5-6/7-jährige Kinder)

Ziel: Die Übung misst die Fertigkeit Hampelmannsprung sowie die Kopplungs- und Rhythmisierungsfähigkeit.

Aufgabe:

Das Kind nimmt die Ausgangsstellung (Schlusstand, Arme herabhängend am Körper) ein. Es wird aufgefordert so viele Hampelmannsprünge wie möglich auszuführen. Dabei soll abwechselnd in die Grätschstellung und wieder zurück in die Schlusstellung gesprungen und abwechselnd die Arme gestreckt nach oben und unten bewegt werden. Beim Grätschen der Beine werden die Arme nach oben und beim Schließen der Beine werden die Arme nach unten bewegt. Die Bewegungen sollen in gleichmäßigem Tempo und Rhythmus erfolgen. Zwischen den einzelnen Sprüngen darf keine Pause entstehen. Die Anzahl der anforderungsgerecht ausgeführten Sprünge innerhalb von 10 Sekunden wird gezählt. Das Kind hat einen Probe- und einen Wertungsversuch.



Anweisung:

Stelle dich mit geschlossenen Beinen und den Händen an den Oberschenkeln vor mich hin. Versuche durch Springen einmal die Füße zu grätschen und wieder zu schließen. Gleichzeitig bewegst du die Arme beim Grätschen nach oben und klatschst in die Hände, beim Schließen nach unten und klatschst an deine Oberschenkel. Du machst die Hampelmannsprünge bis ich stopp sage.

Messwert:

Die Anzahl der korrekten Sprünge wird notiert.

Bewertung:

0 bis 4 Sprünge	=	1 Punkt
5 bis 9 Sprünge	=	2 Punkte
ab 10 Sprünge	=	3 Punkte

Besondere Hinweise:

- Wenn das Springen unterbrochen wird, sollte die sofortige Anweisung „weiter, weiter...“ erfolgen.
- Ausführungen des Hampelmanns mit falscher Bewegungskoordination, das heißt Beine im Schlusstand und Arme nach oben bzw. Beine im Grätschstand und Arme nach unten, werden nicht als Sprünge gewertet.

Material:

Stoppuhr, Stationsschild

Stationsaufbau:

Es ist auf ausreichend Platz zur Ausführung der Hampelmannsprünge zu achten.

Verwendete Literatur:

- *Adler, K.; Senf, G.; Riedrich C.; Frenschkowski, S. (2015).*
Motorische Leistungsfähigkeit sächsischer Kindergartenkinder. Eine vergleichende Analyse der Stuserhebungen 2007 und 2013. Freistaat Sachsen. Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.
- *Zimmer, R.; Volkamer, M (1987).*
Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder: Mot 4-6; Manual / MOT 4-6. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Beltz-Test, Weinheim.
- *Adler, K.; Senf, G. (2008).* MoKis-Studie.
Motorische Leistungsfähigkeit sächsischer Kindergartenkinder. Freistaat Sachsen. Staatsministerium für Soziales.
- *Schilling, F. & Kiphard, E.J. (1974).*
Körperkoordinationstest für Kinder KTK. Testmanual, Weinheim. (das KTK-Manual ist 2007 in zweiter Auflage erschienen).
- *Bös, K., Bappert, S., Tittlbach, S. & Woll, A. (2004).*
Karlsruher Motorik Screening für Kindergartenkinder (KMS 3-6). Sportunterricht, 53 (3), 79-87.
- *Dordel, S.; Koch, B.; Klein, D.; Graf, C. (2009).*
KiMo (Kindergarten Mobil) – Test: Motorikscreening für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren. Deutsche Sporthochschule Köln.
- *Krombholz, H. (2004).*
Bewegungsförderung im Kindergarten – Ergebnisse eines Modellversuchs. Teil 2: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung. Motorik, 27 (4), 166-182.
- *Bös, K. (2008).*
DMT 6-18 Deutscher Motorik-Test für Kinder und Jugendliche. Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft.

- *Bös, K. et al. (2004).*

Motorik-Modul: Eine Studie zur Fitness und körperlich sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. dvs-Informationen 19 (3), 9-15.

- *Karger, C., Weimann, A., Römer S., Funken A. (2009).*

Leitfaden Kinderturn-Test. Deutsche Turnerjugend im Deutschen Turner-Bund e.V., BARMER



Anlagen

Anlage 1:

Hinweise zum Aufbau für Station 3

Anlage 2:

Übersicht „Übungen Sächsisches Kindersportabzeichen und deren Bewertung“

Anlage 3:

Einwilligungserklärung des Erziehungsberechtigten

Anlage 1

Aufbauanleitung für die Station 3: Rumpfbeugen



Abb. 1

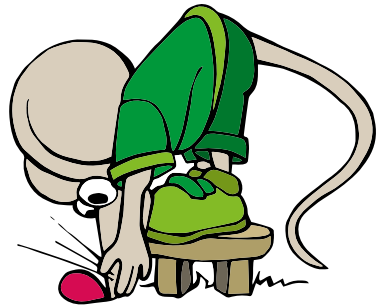


Abb. 2

Zur Durchführung der Übungsaufgabe „Rumpfbeugen“ wird ein Messgerät benötigt, das auf einfache Weise selbst gebaut werden kann.

Dazu verwendet man ein Holzbrett, ca. 10 cm breit und 50 cm lang. Auf die Vorderseite wird eine Zentimeterskala geklebt, auf der Rückseite ein Besenhalter befestigt (siehe Abbildung 1 und 2). Der Besenhalter kann dann an die Bank gesteckt werden.

Wichtig dabei ist, dass die Nulllinie auf Fußsohlenniveau ist. Oberhalb der Nulllinie ist die Skala negativ, unterhalb der Nulllinie positiv!

Anlage 2

Übung und Bewertung	
3-4 Jahre	5-6/7 Jahre
1. Standweitsprung Zone 1 (weniger als 40 cm) = 1 Punkt Zone 2 (40 bis 79 cm) = 2 Punkte Zone 3 (ab 80 cm) = 3 Punkte (3 Versuche, der weiteste wird gewertet)	1. Standweitsprung Zone 1 (weniger als 80 cm) = 1 Punkt Zone 2 (80 bis 119 cm) = 2 Punkte Zone 3 (ab 120 cm) = 3 Punkte (3 Versuche, der weiteste wird gewertet)
2. Zielwerfen in ein Zielfeld (Kiste) im Abstand von 2 m 0 bis 1 Treffer = 1 Punkt 2 bis 3 Treffer = 2 Punkte 4 bis 5 Treffer = 3 Punkte (2 Versuche à 5 Würfe; den besseren werten)	2. Zielwerfen in ein Zielfeld (Kiste) im Abstand von 2,50 m 0 bis 1 Treffer = 1 Punkt 2 bis 3 Treffer = 2 Punkte 4 bis 5 Treffer = 3 Punkte (2 Versuche à 5 Würfe; den besseren werten)
3. Rumpfbeugen Abstand zwischen Fingerspitzen und Podestoberkante (Standfläche): weniger als -5 cm = 1 Punkt -5 bis +5cm = 2 Punkte mehr als +5 cm = 3 Punkte (2 Versuche; der bessere wird gewertet)	3. Rumpfbeugen Abstand zwischen Fingerspitzen und Podestoberkante (Standfläche): weniger als -5 cm = 1 Punkt -5 bis +5cm = 2 Punkte mehr als +5 cm = 3 Punkte (2 Versuche; der bessere wird gewertet)
4. Pendellauf 4 x 4 m auf Startsignal länger als 12 s = 1 Punkt 10 s bis 12 s = 2 Punkte schneller als 10 s = 3 Punkte (1 Probe- und 1 Wertungsversuch)	4. Pendellauf 4 x 4 m auf Startsignal länger als 10 s = 1 Punkt 8 s bis 10 s = 2 Punkte schneller als 8 s = 3 Punkte (1 Probe- und 1 Wertungsversuch)

Hinweise zur Durchführung

- aus dem Stand beidbeinig soweit wie möglich nach vorn abspringen und landen
- vor dem Absprung Knie beugen und mit den Armen kräftig Schwung holen
- Absprunglinie nicht übertreten; bei der Landung nicht nach hinten bzw. vorn umfallen
- der Stationsleiter/Prüfer begleitet die Landung verbal: "...und stehen bleiben!"
- wenn die Übung für jüngere zu schwierig ist, macht Partner parallel mit
- Abstand zwischen Vorderkante der Absprunglinie und Ferse des hinteren Fußes messen

- 5 Stoffsäckchen werden nacheinander durch einen Schwungwurf von unten geworfen; dabei wird versucht, in das Zielfeld (Kiste) zu treffen
- Abwurfmarkierung darf nicht übertreten werden
- Kiste auf rutschfeste Unterlage stellen, z.B. Isomatte oder andere flache Matte

- aus dem Stand mit geschlossenen Beinen und gestreckten Knien den Oberkörper soweit wie möglich langsam (ohne Schwung) nach vorn beugen
- Hände entlang der Zentimeterskala möglichst weit nach unten führen
- maximale Dehnposition 2 s halten
- ohne Schuhe durchführen
- Abstand zwischen Fingerspitzen und Podestoberkante (Standfläche) in cm messen
- Werte oberhalb der Standfläche sind negativ, unterhalb der Standfläche positiv

- auf Kommando so schnell wie möglich zweimal vom Startfeld zum zweiten markierten Feld und zurück laufen; dabei jeweils einen Gegenstand abholen und im Startfeld ablegen
- wenn das Kind offensichtlich schneller laufen könnte oder den Lauf unterbricht, den Lauf nochmals (in hoher Geschwindigkeit) demonstrieren und erneut durchführen
- eventuell gemeinsam mit Betreuer laufen; die Gegenstände dürfen nicht geworfen werden
- gemessen wird die Zeit vom Startsignal bis zum Ablegen des zweiten Gegenstandes

Übung und Bewertung

3-4 Jahre

5-6/7 Jahre

5. Balancieren vorwärts auf umgedrehter Langbank

(mind. 2 m lang, 10 cm breit)

Gehen gelingt < 1 Banklänge = 1 Punkt

Gehen gelingt 1 Banklänge = 2 Punkte

Gehen gelingt 2 Banklängen = 3 Punkte

(1 bis 2 Versuche)

5. Balancieren vorwärts/rückwärts - auf umgedrehter Langbank

(mind. 2 m lang, 10 cm breit)

Gehen gelingt < 1 Banklänge = 1 Punkt

Gehen gelingt 1 Banklänge = 2 Punkte

Gehen gelingt 2 Banklängen = 3 Punkte

(1 bis 2 Versuche)

6. Rollen um die Längsachse

aus der Rückenlage über die Bauchlage

und weiter in die Rückenlage

je 1 x in beide Richtungen

Rollen gelingt nur mit Hilfe = 1 Punkt

Rollen gelingt in eine Richtung = 2 Punkte

Rollen gelingt in beide Richtungen = 3 Punkte

(2 Versuche)

6. „Purzelbaum“ oder Rollen um die Längsachse

Purzelbaum (= Rolle aus dem Stand):

Purzelbaum mit Hilfe = 1 Pkt.

Purzelbaum ohne Hilfe in den Sitz = 2 Pkt.

Purzelbaum ohne Hilfe in die Hocke = 3 Pkt.

(2-3 Versuche, der bessere wird gewertet)

alternativ: Rolle um die Längsachse = 1 Pkt.

7. Hin- und Herspringen

2 x 15 Sek. beidbeinig über Leiste

oder Makierungslinie

3 Jahre: 4 Jahre:

0 bis 7 Sprünge | 0 bis 11 Sprünge | = 1 Punkt

8 bis 15 Sprünge | 12 bis 24 Sprünge | = 2 Punkte

ab 16 Sprünge | ab 25 Sprünge | = 3 Punkte

(5 Probesprünge und 1 Wertungsversuch)

7. Hampelmann

10 Sekunden springen

0 bis 4 Sprünge = 1 Punkt

5 bis 9 Sprünge = 2 Punkte

ab 10 Sprünge = 3 Punkte

(1 Probe- und 1 Wertungsversuch)

Hinweise zur Durchführung

- zweimal auf umgedrehter Langbank in Schritten balancieren (1x hin und 1x zurück)
- 3-4 Jahre: 2 Banklängen vorwärts; 5-6/7 Jahre: 1 Banklänge vorwärts+1 Banklänge rückwärts
- am Anfang und am Ende der Turnbank steht ein Hocker, von dem aus das Kind auf die Bank tritt und auf dem die Drehung durchgeführt wird
- empfohlen wird, die Übung ohne Schuhe zu absolvieren
- jüngeren Kindern eventuell Hilfestellung geben

Rollen um Längsachse:

- auf gestreckte Körperhaltung achten; Arme sind über dem Kopf gestreckt
- Anweisung geben: „Beim Rollen den Körper fest machen“
- wenn nötig Hilfestellung geben, dabei seitlich neben dem Kind, beide Hände an der Hüfte

Purzelbaum:

- wenn nötig Hilfestellung geben durch eine Hand am Nacken, andere am Bauch zur Erleichterung der Drehung; auf sichere Kopfhaltung und Stand auf der Matte achten
- Anweisung geben: „Kinn auf die Brust nehmen, den Rücken rund machen“ (vorher zeigen lassen!)

- auf rutschfester Unterlage in markiertem Feld durchführen; nur korrekte Sprünge werten
- bei Unterbrechung erfolgt Anweisung: „weiter, weiter...“
- bei unkorrekter Ausführung: erneute Anweisung und Demonstration; Versuch wiederholen

seitliches Hin- und Herspringen: so schnell wie möglich springen; auf beidbeiniges Springen achten; Leiste nicht berühren; Sprünge aus zweimal 15 Sekunden addieren

Hampelmann: auf gleichmäßiges, rhythmisches Springen achten; zwischen den Sprüngen keine Pause; wenn nötig, macht Partner parallel mit

Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten

Hiermit erkläre ich meine Einwilligung, dass mein Kind

Vorname, Name

an der Veranstaltung zur Abnahme des Sächsischen Kindersportabzeichens teilnehmen darf. Die persönlichen Angaben (Name, Vorname, Alter, Geschlecht) und die Leistungen meines Kindes dürfen auf der Prüfkarte zum Zwecke der Verleihung des Sächsischen Kindersportabzeichens erfasst, elektronisch gespeichert und anonymisiert durch den Kreis- bzw. Stadtsportbund zur statistischen Auswertung an den Landessportbund Sachsen sowie zur wissenschaftlichen Auswertung an die Universität Leipzig weitergegeben werden.

Die anonymisierten Daten werden so lange gespeichert, wie diese zum Zweck der Überprüfung der Bewertungskriterien und wissenschaftlichen Auswertung des Sächsischen Kindersportabzeichens notwendig sind. Wissenschaftlich und statistisch aufbereitete Daten werden nur anonym veröffentlicht.

Mir/uns ist bewusst, dass ich/wir jederzeit Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten und Korrekturen von unrichtigen Daten verlangen kann/können. Sofern personenbezogene Daten nicht für die Abwicklung der Vertragsbeziehung notwendig sind oder berechnete Interessen des Verwenders überwiegen, kann/können ich/wir meine/unsere Einwilligung in die Verarbeitung jederzeit widerrufen und die Löschung der Daten verlangen. Mir/uns wird versichert, dass die Daten entsprechend den Vorgaben der DSGVO sowie des BDSG verwendet werden.

Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten



Engagement!

Unser Sport mobilisiert Tausende für eine freiwillige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Der **Landessportbund Sachsen** setzt sich für eine moderne Engagementkultur ein und gibt damit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft.



www.sport-fuer-sachsen.de

Hier ist
Sport zu Hause.®

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund Sachsen
Goyastraße 2d | 04105 Leipzig

Redaktion:

Bärbel Haine, Jochen A. Meyer,
Jana Schmutzler, AG Sächsisches
Kindersportabzeichen

Fotos:

Kristin Schmidt, Jochen A. Meyer

Layout:

Ute Schletter (Abb. Gaby Kirchhof)

Druck und Verarbeitung:

GVD Leipzig
Markranstädter Straße 6 | 04229 Leipzig

Auflage:

1. überarbeitete Auflage 2026, 200 Stück

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Der Landessportbund wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.







www.sport-fuer-sachsen.de